

Jahresbericht des Jungschützenchefs Schützenbund Innerschwyz, Vereinsjahr 2009

Erfreulicherweise wieder einmal mehr wurden in 13 Sektionen Jungschützenkurse durchgeführt. Leider konnte Gersau im Jahr 2009 noch keinen Kurs durchführen. Das Erfreuliche und Positive an der ganzen Geschichte muss und darf man schon auch sehen und muss hier gesagt sein. Die Jungschützenleiter in den Sektionen geben sich grosse Mühe, um die Mädchen und Jungs in die Kurse zu kriegen. Auch was die Ausbildungen betrifft, sind diese sehr gut. Die Jungschützen, die da mitmachen, sind voll Eifer dabei. Es gibt viele Varianten und Möglichkeiten, um wieder die Zahl der Jungschützen zu erhöhen. Darüber wurde am kantonalen Leiterrapport diskutiert. Einmal mehr eine Bitte an euch Aktive und Vorstände in den Sektionen; nehmt euch den Jungs an, legt euch neben sie hin, bringt ihnen das "Können" bei. Wenn's auch einmal nicht klappt mit dem Resultat, macht ihnen Mut, einfach immer wieder und wieder vorwärts zu machen. Helft dem Jungschützenleiter, nehmt ihm von der Last ab. Da kann man nicht einfach denken „ja das kommt dann schon“. Eine gute Integration im Verein ist von grosser Bedeutung. Die dürfen sich nicht langweilen oder als Vorige vorkommen. In gewissen Sektionen, wo das schon gut praktiziert wird, sind die Teilnehmerzahlen und auch die Resultate besser. Es muss viel Zeit und Geduld investiert werden, auch eine grosse Aufmerksamkeit ist den Jugendlichen zu schenken.

Das Jungschützenwettschiessen 2009 ist von den Kameraden des Militärschiessverein Brunnen-Ingenbohl durchgeführt worden. Auch hier, wie in anderen Sektionen in den vorhergehenden Jahren, waren keine Unfälle zu verzeichnen.
Ich danke dem Organisator recht herzlich für Ihre Arbeit und den guten Anlass.

Maximum gab es keine bei diesem Wettschiessen, 1 x 58 von Bürgler Andy Illgau. 2 x 57 Punkte von Schelbert Christian Schwyz und Zimmermann Hubert Steinerberg. Auszeichnungen: 61 Kranzabzeichen von 107 Teilnehmern. Es waren 11 Jungs weniger am Wettschiessen als 2008

Das Gruppen- und Einzelausscheidungsschiessen wurde auf dem Schiessstand Cholmattli in Rothenthurm durchgeführt. Dieses galt als Qualifikation für den Kantonalfinal. Es beteiligten sich 65 Jungschützen, im letzten Jahr waren es 85 Teilnehmer. Da ist ein grösserer Rückgang zu verzeichnen. Also über Jahre eine kontinuierliche Abnahme. Es ist ein Wettkampf unter Jungen und die Qualifizierung mit den anderen Unterverbänden und für weitere Ausscheidungen bis zum SSV Final in Zürich oder für Zentralschweizer Jungschützen Einzelfinal. Das wäre nach meiner Meinung sicher eine interessante Teilnahme an solchen Anlässen. Hier muss noch viel Arbeit investiert werden. Was da noch erwähnt werden muss: Die Disziplin und der Fleiss, um gute Resultate zu erzielen, war recht gross.

Folgende 10 Gruppen konnten am Kantonalfinal teilnehmen.

FSV	Sattel	442 Punkten
FSV	Rothenthurm	419 Punkten
FSG	Burg-Schwyz	417 Punkten
MSV	Brunnen	413 Punkten
STSG	Lauerz	412 Punkten
SV	Ibach	419 Punkten
SG	Muotathal	408 Punkten
FSG	Ried-Muotathal	402 Punkten
FSG	Burg-Schwyz-2	390 Punkten
SG	Morschach	388 Punkten

Für den Einzelfinal wurden 30 Schützen aufgeboten. Allen voran mit 116 Punkten Lünd Tino FSV Sattel. Schelbert Christian SG Schwyz mit 115 Punkten usw. Um nur die Besten zu erwähnen.

Bei den Gruppen erreichte FSV Sattel den 2. Rang mit 699 Punkten, die sich fürs Final nach Zürich qualifizieren konnten. Am Final im Albigüetli war ihnen das Glück leider nicht so hold. Oder die Nerven haben nicht ganz gehalten. Aber trotzdem ein Bravo für ihre Finalteilnahme und ihren Erfolg.

Für den Zentralschweizer Einzelfinal konnten sich aus den Schützenbund-Sektionen 8 Jungschützen qualifizieren, von 15 Startplätzen aus dem Kanton Schwyz.

Dieses Jahr wurde eine Umstellung des Jugendschiessens vollzogen in Sachen Auszeichnung und Einführung des Schützenkönigs-Ausstiches. Aus 235 jugendlichen Teilnehmern des Kantons waren 90 Jugendliche aus dem Schützenbund. Von diesen waren 10 im Schützenkönigs-Ausstich anzutreffen.

In der Gruppe U12 stammten alle drei Teilnehmer mit Ehrler Marcel, FSG Schwyz mit 33 P. Gwerder Simon SG Muotathal 33 P. und Grätzer Sara BS Küssnacht aus dem Schützenbund.

In der Gruppe U14 Ehrler Manuel FSG Schwyz mit 33 P. In U16 Steiner Mathias FSG Schwyz mit 35 P. und Jann Romana FSG Ried-Muotathal mit 34 P.

Am Gruppen-Wettkampf beteiligten sich 8 Gruppen aus dem Schützenbund. Die FSG Ried-Muotathal holte sich mit 517 Punkten den 2. Gruppenplatz.

Wenn man so die oben erwähnten Resultate durchsieht, ist in den Kursen sehr gut gearbeitet worden. Es liegt schon noch so einiges brach und es gilt, den Hebel dort anzusetzen. Wie ich es schon oben erwähnte, alle zusammen bringen da schon noch etwas zustande und ich glaube fest daran. Also ihr Jungschützenleiter, nehmt diese Herausforderung an und bringt die Jungschützen in eurer Begleitung zu den Vereinsnähen und Sektionsschiessen im Schützenbund.

An zwei gut besuchten Jungschützenleiter-Rapporten konnten die anstehenden Probleme und Anregungen beraten werden und geeignete Massnahmen festgelegt werden.

Nochmals herzlichen Dank und auf eine gute Beteiligung der Kurse 2010 und auf eine gute Zusammenarbeit. Auch danke ich allen Jungschützenleitern ganz herzlich für ihren uneigennütigen Einsatz an der Front mit den Jungschützen, für ihre prompten Erledigungen der Schriften mit mir.

Der Jungschützenchef
Martin Hubli